

# Section Klagenfurt

des

## Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

1899.



Im Verlage der Section.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

## Zur gefälligen Beachtung.

1. Der Mitgliedsbeitrag der Section Klagenfurt beträgt jährlich 10 Kronen und wird in der Zeit zwischen 1. Jänner und 31. März eingehoben. Mitglieder, welche den Beitrag bis 31. März nicht einzahlen, werden als ausgetreten betrachtet und aus der Mitgliederliste gestrichen.
2. Neuanmeldungen von Mitgliedern wollen an den Vorstand oder an ein Mitglied des Ausschusses gerichtet werden.
3. Adressen- und Titulaturänderungen sind dem Vorstande bekanntzugeben. Titulaturänderungen können im Laufe des Jahres nur dann Berücksichtigung finden, wenn damit auch eine Domiciländerung verbunden ist.
4. Die Mitglieder des Alpenvereines genießen auf den meisten alpinen Hütten Preisnachlässe der Eintritts- und Uebernachtungsgebühren. Als Legitimation gilt die mit eingeklebter, abgestempelter Photographie versehene Mitgliedskarte. Die Abstempelung der Photographie besorgt der Vorstand.
5. Hütten Schlüssel (Vereinschlüssel) können durch den Vorstand leihweise an Mitglieder auf nicht allzulange Zeit vergeben werden. Hierfür ist eine Caution von 5 Kronen zu erlegen, welche bei nicht rechtzeitiger Rückgabe des Schlüssels verfällt.
6. Die Bibliothek der Section Klagenfurt befindet sich derzeit in der k. k. Studienbibliothek in Aufbewahrung und kann dort während der Amtsstunden benützt werden. Reisehandbücher und Karten werden nicht entliehen.
7. Das Vereinslocal befindet sich im Gasthause „zur Sonne“ (Bahnhofstraße), I. Stock. Dasselbe ist Dienstag und Samstag von 8 Uhr abends an geöffnet.
8. Vorträge oder sonstige Veranstaltungen des Ausschusses werden durch die Zeitungen veröffentlicht und den Mitgliedern durch Postkarte bekanntgegeben.
9. Vereinsabzeichen (K 1.40) sind beim Vorstande erhältlich. Dieselben wollen auf Touren getragen werden.
10. Auskünfte über Touren ertheilen, soweit dies möglich ist, der Vorstand, sowie alle Ausschussmitglieder. Dagegen wolle man sich um Auskünfte über Sommerfrischen und Sommerwohnungen an die bestehenden Fremdenverkehrsvereine in Kärnten wenden.

## Bericht

über die

## 28. General-Versammlung

am 21. April 1900.

Anwesend 32 Sectionsmitglieder.

Der Vorsitzende, Dr. Ferd. v. Kleinmayr, eröffnet die Versammlung mit einer Begrüßung der Anwesenden und wirft einen kurzen Rückblick über die Thätigkeit des Ausschusses im abgelaufenen Jahre. Als erfreuliche Thatsache constatirt derselbe, dass der laut Voranschlag des Professors Teislinger für den Bau der Glocknerhausstraße erforderliche Baufond total aufgebracht sei. Dem hohen kärnth. Landtage, sowie der löblichen kärnth. Sparcasse, welche den Baufond pro 1900 abermals mit einem Betrage von 10.000 Kronen dotierte und die Section alljährlich mit einem großen Betrage unterstützt, wird der wärmste Dank ausgesprochen. Herzlich gedankt wird auch dem Landesauschusse für die rasche, durch das Landesbauamt vorgenommene Revision bezüglich der Zweckmäßigkeit der gewählten Trasse, welche zugunsten der vom Ausschusse projectierten Lage der Straße ausgefallen sei. Hiedurch wurde es dem Ausschusse ermöglicht, der General-Versammlung den Beginn des Straßenbaues schon für 1900 vorzuschlagen.

Die finanzielle Lage der Section ist derzeit eine günstige. Es war möglich, den Hüttenbaufond auf eine solche Höhe zu bringen, welche, wenn derselbe nicht anderweitig in Anspruch genommen werden sollte, die baldige Inangriffnahme des Hüttenbaues erhoffen läßt. Auch werde der Ausschuss den Vorschlag unterbreiten, im Jahre 1900 die Hälfte der seinerzeit als Zuschuss für den Bau des Glocknerhauses vom Gesamtvereine erhaltenen Subvention pro 800 fl. zurückzuzahlen.

Das gesellige Leben der Section hat sich wieder gehoben. Der Mitgliederstand betrug 230, etwas weniger als im Vorjahre, da viele Mitglieder uns durch den Tod entziffen wurden. Es sind dies die Herren Notar Dr. v. Nischenegg in Winklern, Baurath Franz Glöckner, Christian Gundsach, Major Freiherr v. Hellborn, Major Rudolf Lebitzsch, Mag. Ritter v. Mrow und Anton Schober in Heiligenblut. Alle diese Mitglieder sind zwar mit den Ver-

anstaltungen der Section wenig in Berührung gekommen, brachten jedoch den Vorgängen in der Section und den Unternehmungen derselben Sympathie und ein lebhaftes Interesse entgegen.

Im Berichtsjahre verschied auch zu Wolosca der frühere Landespräsident in Kärnten, Se. Excellenz Franz Freiherr von Schmidt-Zabierow, welcher durch viele Jahre Mitglied unserer Section war. Freiherr v. Schmidt hat sich durch seine impulsiven, von Erfolg begleiteten Bestrebungen, betreffend die Verbesserung und Neuschaffung von Communicationen in Kärnten und die Hebung des Fremden- und Touristenverkehrs, ein bleibendes ehrendes Andenken nicht allein in unserer Section, sondern auch in ganzen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereine gesichert.

Tag s - O r d n u n g :

**I. Geschäftsbericht über das Jahr 1899**

(Schriftführer Paul Schußmann).

1. Hütten.

Die Fremdenbewegung unserer Hütten war die folgende:

Das Glocknerhaus wurde von 3945 Touristen besucht (446 mehr als im Jahre 1898). Davon kamen 1734 aus dem Möllthale über Heiligenblut, 1339 von Ferleiten über die Pfandscharte, 402 von Ferleiten über die Mainzer Hütte und den Hohen Gang, 123 von Kals über das Bergerthörl, 29 im Abstiege vom Großglockner durch das Leirerthal, 276 im Abstiege vom Großglockner auf dem Hoffmannswege, 28 von Kaprun über die Hohe Riffel, 14 im Abstiege vom großen Wiesbachhorn.

Die Frequenz der Pfandscharte ist gegen frühere Jahre etwas zurückgegangen, dagegen wird die Tour von Ferleiten über die Mainzer Hütte und den Hohen Gang sehr häufig gewählt. Diese Tour ist leicht und steht an Großartigkeit der Scenerie weit über der Pfandscharte. Von und zum Glocknerhause wurde dieser Uebergang 621mal gemacht.

Glocknerbesteigungen unternahmen vom Hause aus 234 Personen mit 201 Führern.

Das Glocknerhaus war vom 12. Juni bis 1. October geöffnet und beherbergte nun seit seinem Bestande 56.470 Personen.

Das abgelaufene Jahr war das zehnte, in welchem Frau Therese Rutalek als unsere Hausmutter das Haus während der Saison verwaltete. Frau Rutalek hat sich ihrer durchaus nicht leichten Aufgabe mit großer Aufopferung, Pflichttreue und jenem bescheidenen Takte unterzogen, welcher ihr die Hochachtung und Zuneigung sowohl des Hauspersonales und der Bergführer, wie vieler Touristen und Touristinnen erwarb, für welche sie oft bei kleinen Elementar- und anderen Unfällen in wahrhaft mütterlicher Weise sorgte. Wir haben daher vollauf Anlaß, der Frau Hausmutter die Anerkennung und den Dank der Section auszusprechen.

Am 23. August besuchte der Herr k. k. Landespräsident, Ritter v. Frahydnegg, das Haus und die Franz Josephs-Höhe und wurde vom Sections-Obmann und dem Bergführer-Vereine empfangen.

Das Seebichelhaus war in der gleichen Zeit wie das Glocknerhaus geöffnet und bewirtschaftet und wurde von 305 Personen besucht.

Das Schutzhäus auf dem Mallniger Tauern beherbergte 296 Personen. Die Stauhütte wurde im Mai eröffnet und im October geschlossen und wurde von 65 Touristen besucht. Die Hütte war mit Dr. Bott'schen Conserven und Getränken verproviantiert. Die Verwaltung besorgte in höchst dankenswerter Weise Herr Director Komrad Hainzl, welcher jedoch mittheilte, daß er nicht mehr in der Lage sei, diese Hütte zu beaufsichtigen. Der Ausschuss wird Sorge tragen, daß auch in Zukunft die Verwaltung und Aufsichtigung entsprechend besorgt wird.

Bezüglich der zu erbauenden Salmshütte auf dem Hasenpalken wurden im Berichtsjahre keine weiteren Schritte eingeleitet, da der im Besitze der Section befindliche Baufund ohnedies noch zu gering ist, um an die Bauausführung zu schreiten. Der Weg durch das Leirerthal bis zum Hüttenplatze befindet sich bis auf einige kleine Abbrutungen in praxifablem Zustande und wird von allen Glocknerbesteigern gerne benützt.

2. Wege.

Der Weg von Heiligenblut zum Glocknerhause wurde in seinem obersten Theile umlegt, indem ein ober der Bösen Platte beginnender, abkürzender Fußsteig verbreitert und als Saumweg hergerichtet wurde. Die alte Trace des Saumweges, welche in einem Bogen gegen den Berg abbiegt, wurde aufgelassen und durch Zeichen abgesperrt. Der Weg zum Glocknerhause wurde auch an einigen Stellen gründlich repariert.

Der Uebergang über die unterste Zunge des Pasterzen-gletschers nach der Margaritzen, welcher auf der Tour ins Leirerthal passiert werden muß, war infolge des stetigen Gletscherrück-ganges recht schlecht. Da eine andere Erreichbar erschien, wurden an der steilsten Stelle Stufen in das Eis eingehackt, welche bei einiger Vorsicht den Gletscher ohne Gefahr überschreitbar machten. Im Jahre 1900 dürften sich voraussichtlich diese Verhältnisse eher verschlechtern, da die Gletscherzunge an Steilheit zunimmt. Das vorjährige Auskunftsmittel wird aber auch für die Zukunft am besten entsprechen.

Der Glocknerhausweg wird in der Partie von Heiligenblut zum sogenannten Sattel durch Einheimische umlegt werden und zieht nun hinter dem Postgebäude ziemlich eben durch das Gutthal und ohne bedeutende Steigung bis auf den Sattel. Hierdurch wird eine halbe Stunde Anstiegs auf der sonnigen Lehne erspart, was alle Besucher des Glocknerhauses gewiß freudig begrüßen

werden. Bis jetzt ist ein Theil dieses Steiges schon fertiggestellt. Ob der gänzliche Umbau im Jahre 1900 noch abgeschlossen wird, kann dormalen nicht gesagt werden. Jedenfalls wird der Ausschuss diese höchst wünschenswerte Umlegung nach Maßgabe des Baufortschrittes subventionieren.

Ziemlich bedeutende Herstellungsarbeiten erforderte auch die Steiganlage durch die kleine Fleiß zum Seebichlhause.

Endlich mußte der Steig zum Möllfalle, welcher die Verbindung des Thalbodens von Bockhorn mit der hoch am Klapperriegel ziehenden Landesstraße vermittelt, einer Reparatur unterzogen werden. Wegmarkierungen wurden theils neu gemacht, theils ausgebessert von Windisch-Feistritz nach Keutschach, von der Stouhütte auf die Koëna, durch die grüne Kiese auf den Gipfel des Stou, ferner vom Bärensattel nach Aßling.

3. Führerwesen.

Von Seite der k. k. Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt wurde dem Simon Krišnar in Windisch-Weiberg für Touren in den Karawanken (Ortača, Stou u. s. w.) die Autorisation ertheilt. Es ist dies zu begrüßen, da im Bodenthale bis jetzt kein deutsch sprechender Führer zur Verfügung stand.

Von den Heiligenbluter Führern ist Josef Tribuser, vulgo Gugg, gestorben. Derselbe wurde im Jahre 1869 autorisiert, stand also durch 30 Jahre im Dienste und genoß als Führer einen guten Ruf.

Georg Bernhard, vulgo Redschitzer, legte die Autorisation zurück, da er infolge von Kränklichkeit dem Führerberufe nicht mehr nachkommen kann. Derselbe ist 60 Jahre alt und diente 17 Jahre als autorisierter Bergführer.

Dem Führer Georg Bichler wurde die Autorisation auch auf Glocknertouren ausgedehnt.

Die Dienstleistung sämtlicher Bergführer in Heiligenblut war laut den Eintragungen in die Führerbücher eine in jeder Hinsicht zufriedenstellende. Beschwerden kamen der Section nicht zu. Die Führer in Heiligenblut hatten zahlreiche Touren. Dagegen machte von den beiden Führern in Dollach nur einer drei Sonnblicktoure.

4. Zum Bau fund der Glocknerhausstraße spendete die kärntn. Sparcasse im Berichtsjahre abermals 10.000 fl. Der hohe kärntn. Landtag widmete gleichfalls 10.000 fl., zahlbar in fünf Jahresraten und beauftragte mit Rücksicht auf die bekannte Gegenagitation einiger Heiligenbluter Besitzer gegen die von Professor Teischinger gewählte Trace, den Landesauschuss mit Erhebungen über die Zweckmäßigkeit der von der Section projectierten Straßenführung. Diese Erhebungen liegen nunmehr abgeschlossen vor und haben das Resultat ergeben, daß die gewählte Trace auch nach der Ansicht des Landesauschusses mit Berücksichtigung der zulässigen 10%igen Maximalsteigung als vollkommen zweckmäßig und gut erscheint. Die Einlösung jener Gründe, mit

deren Besitzern feinerzeit bis 1. Jänner 1900 gültige Vorverträge abgeschlossen wurden, mußte noch im Jahre 1899 durchgeführt werden. Hierbei intervenierte Notar Dr. Geppel und in höchst dankenswerter Weise unser Mitglied, Bürgermeister Wenisch in Winklern, als Vertreter der Section. Der Energie des Letzteren gelang es auch, jene sieben Grundbesitzer, welche bisher von einer Grundabtretung nichts wissen wollten, zum Verfaufe der Straßengründe zu bewegen. Hiedurch gelangte die Section in den Besitz aller für den Straßenbau erforderlichen Grundstücke, mit Ausnahme der Kirchengründe, deren Verkauf jedoch in Kürze abgeschlossen sein dürfte.

Für den Grundkauf nebst einigen Spesen wurden bis heute 5170 fl. ausgegeben, welche Summe die kärntn. Sparcasse aus dem Bau funde verabsolgte. Mit Hinzurechnung des Kaufpreises für die Kirchengründe dürfte entgegen den Annahmen des Projectes eine Ersparnis von mehr als 20% der hiefür ausgeworfenen Summe erzielt werden. Der von der kärntn. Sparcasse gewidmete Bau fund hatte Ende 1899 sammt Zinsen einen Stand von 37.875 fl., die ganzen gewidmeten Mittel betragen 77.875 fl. Ungefähr die gleiche Summe ist laut Project erforderlich. Nachdem noch weitere Spenden von mehreren Factoren erhofft werden können, welche es der Section ermöglichen, für die beim Baue der Straße gewiß zu erwartende, nicht unwesentliche Ueberschreitung des Kostenanschlages aufzukommen, steht der Durchführung des Unternehmens nichts mehr im Wege und glaubt der Ausschuss, der General-Versammlung die Genehmigung der Vergabung des Baues und des Baubeginnes im Jahre 1900 beantragen zu sollen.

5. An neuen Subventionen wurden vom Ausschusse bewilligt:

Der Schwestersection Mürzzuschlag für den Bau des Roseggerhauses 15 fl. Ferner wurde dem seit zwei Jahren bestehenden Verschönerungsvereine in Heiligenblut ein Gründungsbeitrag von 50 fl. gewidmet und beschlossen, diesen Verein mit dem Jahresbeitrage von 10 fl. zu unterstützen.

Für die vom Centralauschusse zugunsten der im letzten Herbst durch Hochwasser geschädigten Besitzer in den bairischen und österreichischen Alpen veranstaltete Sammlung wurde ein Sectionsbeitrag von 100 Mark gewidmet.

6. Die General-Versammlung des Deutschen und österreichischen Alpenvereines in Passau wurde von drei Sectionsmitgliedern besucht und die Section durch den Obmann vertreten. Ein Antrag der „Section Austria“ auf Zuwendung eines jährlichen Beitrages aus den Mitteln des Gesamtvereines für ethnographische Zwecke wurde über Beschluss des Ausschusses unterstützt. Dieser Antrag fand jedoch in der General-Versammlung nicht die Majorität.

7. Einer Einladung der Section Dönnabreick folgend, theiligten sich Vertreter unserer Section an der im Juli statt-

gehabten festlichen Eröffnung der Dsnabrücker Hütte im großen Glendthale. Der bei der Eröffnung anwesende Vorstand der Section Dsnabrück wurde namens unserer Section begrüßt und zur gelungenen Hüttenanlage beglückwünscht.

8. Unser Ehrenmitglied, Herr Oberberggrath F. Seeland, setzte auch im Berichtsjahre seine verdienstvollen Messungen des Paßerzengletschers und des Müllwasserstandes fort und erstattete hierüber in üblicher Weise schriftlichen und mündlichen Bericht.

9. Ende December wurde, wie seit vielen Jahren, eine reichliche Weihnachtsbescherung für die Schuljugend veranstaltet, wozu uns viele Vereinsgenossen in hochherziger Weise Beiträge widmeten, so daß die Bescherung mit einem geringen Aufwande für die Cassé der Section durchgeführt werden konnte.

10. Die Section zählte 230 Mitglieder. An Stelle des früheren Vereinslocales, welches infolge Auflösung der Gastwirtschaft aufgelassen werden mußte, mietete der Ausschuss das gegenwärtige, aus zwei Zimmern bestehende Locale um den Mietpreis von 180 fl. jährlich ab 1. Mai 1899 von Fräulein Margarete Jaklitsch. Der Mietvertrag ist von Seite der Vermieterin während der ersten fünf Jahre unkündbar. Die Amortisationsfrist der von der Section veranlaßten Abaptierungen beträgt zehn Jahre und sind im Falle der Auflassung dieses Locales die hierfür ausgegebenen Kosten der Section mit einem der Amortisationszeit entsprechenden Betrage abzulösen. Das Vereinsleben, welches im Vorjahre infolge der misfälligen, das Vereinslocal betreffenden Verhältnisse eine Zeit lang ganz aufhören mußte, hat sich jetzt in erfreulicher Weise gehoben, doch wäre ein viel zahlreicherer Besuch der Vereinsabende auch jetzt erwünscht.

11. Für den kommenden Sommer plant der Ausschuss anlässlich der vor 100 Jahren erfolgten ersten Besteigung des Hochgipfels des Großglockners eine Feier auf dem Glocknerhause, mit welcher, genügende Betheiligung vorausgesetzt, eine gemeinsame Erstigung des Glockners verbunden werden soll.

Der Geschäftsbericht wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

## II. Cassa-Bericht über das Jahr 1899. Einnahmen.

	fl.	kr.
Vortrag vom Jahre 1898	4.706	77
An Beiträgen von 230 Mitgliedern	1.150	60
„ Subvention der kärntn. Sparcasse für die meteorologische Station Hochobtr.	400	—
„ Subvention der kärntn. Sparcasse für alpine Zwecke	1.000	—
Für die Grundeinkaufung zum Bau der Glocknerstraße verausgabt und von der kärntn. Sparcasse refundiert	444	37
Gesammelt für die Weihnachtsbescherung in Döllach	145	—
Benützung des Vereinslocales durch andere Vereine	47	50
Sammelgelder im Vereinslocale	16	38
Für verkaufte Glockner-Reliefs	24	50
Zinsen vom Depot beim Banquier	35	40
Zinsen von 100 fl. Rente	4	20
Diverse kleine Einnahmen	30	84
Brutto-Einnahmen des Glocknerhauses	3.759	65
„ „ Seebichlhäuses	99	20
„ „ Mallnitzer Lauerhause	151	25
„ „ der Stouhütte	58	52
Vom Fremdenverkehrs-Ausschuss: Beitrag zu den Kosten der Markierungen in der Umgebung von Klagenfurt	30	—
Cassa in Döllach für die Zirknigrotte	5	50
Von der Firma v. Kleinmayr für Alpenflora und Einbände des Jahrbuches	68	24
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>12.177</b>	<b>92</b>



Der Cassabericht wird ohne Debatte einstimmig genehmigt.

Zum Voranschlage bemerkt der Vorsitzende, dass die 25. General-Versammlung der Section am 3. April 1897 beschlossen habe, den vom Centralausschusse anlässlich eines Subventionsansuchens in Gemäßheit der Weg- und Hüttenbauordnung geforderten Revers für das Glocknerhaus nicht auszustellen, da einerseits der Inhalt dieses Reverses dem § 13 unserer Sections-Statuten widerspricht, andererseits die Höhe der Subvention per 800 fl. in keinem Verhältnisse zu den großen Baukosten des Glocknerhauses stehe. Damals wurde jedoch schon in Aussicht genommen, die erhaltene Subvention zu geeigneter Zeit zuhanden des Centralausschusses zurückzuzahlen. Da augenblicklich die finanzielle Lage der Section dies zulässt, beantragt der Ausschuss, im Jahre 1900 die Hälfte der Subvention, also den Betrag von 800 K, in Ausgabe zu stellen und zurückzuzahlen.

Freiherr v. Jabornegg spricht für die Rückzahlung, meint jedoch, da keine Verpflichtung zu derselben bestehe, wäre es zweckmäßiger, noch zu warten, weil derzeit die verfügbaren Mittel der Section für den Bau der Glocknerhausstraße in Anspruch genommen werden könnten.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

#### IV. Bau der Glocknerhausstraße.

Der zweite Vorstand, Oberingenieur R. Pierl, erstattet eingehenden Bericht über den Stand der Vorarbeiten für dieses Unternehmen. Derselbe theilt mit, dass der Unternehmer Micossi aufgefordert worden sei, ein Offert über die Ausführung der Straße vorzulegen. Nach diesem Offert kommt der Bau der Straße allerdings höher zu stehen, als seinerzeit von Professor Teischinger präliminirt wurde, es erreicht die Totalsumme fast 100.000 fl. Diese Ueberschreitung sei jedoch gerechtfertigt, da die Einheitspreise des Projectes Teischinger vielfach zu niedrig fixirt sind und auch theilweise eine solidere Ausführung der Straßenobjecte in Cementmauerwerk an Stelle des projectierten Trockenmauerwerkes angestrebt werden muss. Der Beginn des Baues im Jahre 1900 sei günstig und eine Verschiebung nicht zu empfehlen, da durch die bevorstehenden großen Bahnbauten eine Vertheuerung der Löhne und Materialpreise eintreten dürfte.

Oberingenieur Pierl stellt namens des Ausschusses folgende Anträge:

1. Der Straßenbau ist an einen Unternehmer zu vergeben, jedoch gelten die von Herrn Micossi offerierten Preise als Maximalsätze, über welche der Ausschuss bei der Vergabung nicht hinausgehen darf.

2. Der Ausschuss wird beauftragt, für den Straßenbau einen geeigneten Bauleiter anzustellen.

3. Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Spittal ist unter Vorlage des Projectes ehestens um die Baubewilligung anzufuchen.

4. Der Beginn der Straßenbauarbeiten ist durch eine Festlichkeit zu feiern.

Diese Anträge werden einstimmig angenommen.

#### V. Neuwahl des Ausschusses.

Es wurden folgende Herren gewählt:

- |                            |                         |             |
|----------------------------|-------------------------|-------------|
| 1. Vorstand:               | Dr. Ferd. v. Kleinmahr  | 23 Stimmen. |
| 2. Vorstand und Hausvater: | Raimund Pierl           | 24 "        |
| Schriftführer:             | Paul Schufmann          | 28 "        |
| Cassier:                   | Mois Pokorny            | 19 "        |
| 1. Ausschuss:              | Dr. Ivo v. Hübler       | 27 "        |
| 2. "                       | Dr. Gustav K. v. Metnik | 28 "        |
| 3. "                       | Paul Oberlercher        | 29 "        |
| 4. "                       | Otto Madile             | 20 "        |

derselbe erhielt außerdem 11 Stimmen als Cassier.

- |                   |                   |             |
|-------------------|-------------------|-------------|
| 1. Ersatzmann:    | Dr. Franz Bertold | 28 Stimmen. |
| 2. "              | Gustav Kasetl     | 26 "        |
| Rechnungsrevisor: | Mois Fuchs        | 31 "        |
| "                 | Joh. Scherzinger  | 30 "        |

Abgegeben wurden 31 Stimmzettel.

Herr Pokorny gibt die Erklärung ab, dass er die Wahl zum Cassier nicht annehme. Bei der sogleich vorgenommenen Neuwahl des Cassiers wurden 26 Stimmzettel abgegeben. Davon entfallen 16 Stimmen auf Herrn Mois Pokorny, 7 Stimmen auf Herrn Otto Madile und 4 Stimmen auf Herrn Ludwig Jahne. Nachdem Herr Pokorny, der gewählt erschien, die Annahme der Wahl abermals ablehnte, gab der Vorsitzende namens des Ausschusses die Erklärung ab, dass derselbe sich mit Herrn Pokorny solidarisch erkläre und unter solchen Umständen auch die Wahl nicht annehmen könne. Zur Bornahme der Neuwahl werde demnächst eine außerordentliche General-Versammlung einberufen werden.

#### VI. Anträge der Mitglieder.

Herr Director L. Jahne stellt den Antrag, es seien in Zukunft wieder gedruckte Jahresberichte herauszugeben. Angenommen. Nachdem sich niemand mehr zum Worte meldet, wird die General-Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

Dr. Ferd. v. Kleinmahr,  
1. Vorstand.

Raimund Pierl,  
2. Vorstand.

Paul Schufmann,  
Schriftführer.

# Bericht

über die

## außerordentliche General-Versammlung

am 7. Mai 1900:

Unwesend 83 Sectionsmitglieder.

Der bisherige Vorstand, Dr. Ferd. v. Kleinmayr, eröffnet die General-Versammlung, begrüßt die erschienenen Mitglieder und gibt die Erklärung ab, daß der bisherige Ausschuß bereit sei, eine Wiederwahl anzunehmen.

Herr Director Zahne begründet die in der Jahresversammlung von einem Theile der Mitglieder angenommene oppositionelle Haltung und führt aus, daß die leitenden Stellen der Section als eines deutschen Vereines nur durch Männer deutscher Abstammung und Gesinnung besetzt sein sollen. Unter Anerkennung der Verdienste, welche sich Herr Alois Potorny durch seine musterhafte Cassagebarung erworben hat, theilt Redner mit, daß ein Theil der Mitglieder denselben nicht mehr zum Cassier wählen werde und empfiehlt, an seine Stelle Herrn Max Ritter v. Burger zu wählen.

In ähnlichem Sinne sprechen die Herren Dr. Angerer, Max Ritter v. Burger und Dr. Krainz.

Herr Paul Hauser schließt sich den Ansichten der Vorredner an, betont jedoch, daß der Zeitpunkt dermalen schlecht gewählt sei; da die Opposition durch sieben Jahre die Wahl des Herrn Alois Potorny zum Cassier zugelassen habe.

Die durch Stimmzettel vorgenommene Wahl ergibt folgendes Resultat:

1. Vorstand:	Dr. Ferd. v. Kleinmayr	81 Stimmen
2. Vorstand und		
Hausvater:	Raimund Pierl	82   "
Schriftführer:	Paul Schußmann	82   "
Cassier:	Alois Potorny	55   "
Ausschuß:	Dr. Ivo v. Fibler	82   "
"	Dr. Gustav R. v. Metnik	77   "
"	Paul Oberlercher	80   "
"	Otto Madile	78   "
Ersatzmann:	Dr. Franz Bertold	81   "
"	Gustav Kasetl	80   "

Der Vorsitzende dankt für die Wahl und erklärt, daß die Gewählten dieselbe annehmen.

Herr Raimund Pierl erinnert an eine anlässlich der Vereinigung des „Deutschen und des Oesterreichischen Alpenvereines“ von Hoffmann in der Aula zu Wien gehaltene Rede, welche mit Jubel aufgenommen wurde. Der Tenor dieser Rede sei gewesen, daß nicht die Politik uns zusammenführe, sondern der Wille, vereint unsere schönen Alpen zu erschließen, wichtige Arbeiten in dieser Richtung zu leisten, dem Alpensport eine wissenschaftliche Basis zu geben, die Schönheit der Alpen zu bewundern. So hat es der Centralverein bis heute gehalten; sein Bestreben gieng stets dahin, Politik vom Vereine ferne zu halten und Bestimmungen zu vermeiden. Die Befolgung dieses Grundsatzes habe den Alpenverein groß gemacht; er zählt heute nahezu 50.000 Mitglieder und erstreckt sich von der Nordsee bis zur Adria. Hebung des Fremdenverkehrs und der Touristik im engeren Vaterlande gehöre zu den Hauptaufgaben der Section. Redner erhebt sein Glas auf das weitere Blühen und Gedeihen der Section: „Wir brauchen die Kräfte aller Mitglieder und vor allem Einigkeit!“

Nach Beantwortung einer Anfrage über die bevorstehende Vergebung des Baues der Glognerhausstraße an einen Unternehmer durch Herrn R. Pierl, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern für ihr Erscheinen und schließt die Versammlung.

# Mitglieder-Verzeichnis.

## Ehrenmitglieder.

- Arnold, Dr. Karl, Professor, Hannover.
- Vlesacher J., k. Hofopernsänger, Hannover.
- Se. Durchlaucht Hugo Fürst Salm-Reifferscheidt.
- Dolar Anton, Klagenfurt.
- Seeland Ferdinand, k. k. Oberberggrath, Klagenfurt.
- Veiß, Dr. Ottwin, k. k. Landesgerichts-Vizepräsident, Klagenfurt.

## Mitglieder.

1. Nicher v. Nichenegg, k. k. Notar, Winklern. †
2. Michelburg-Labia, Leopold Freiherr v.
3. Ungerer, Dr. Joh., k. k. Professor.
4. Priesnig Vincenz, Schlossermeister.
5. Krizzi Ernst, Streiteben.
6. Nssam, Dr. Vincenz, Advocat.
7. Kuernig Romuald, Director der Landes-Hypothekenanstalt.
8. Aufreither Leopold, Fabrikleiter.
9. Baudisch Rudolf.
10. Beer Alois, k. u. k. Hoppphotograph.
11. Benesch, Frau Irma v.
12. Bertold, Dr. Franz, k. k. Notar.
13. Willich Hans.
14. Hirnbacher, Frau Emma.
15. Wittner Guido, Domcapitular.
16. Bleiburg, Stadtgemeinde.
17. Vogner, Ritter v. Steinburg, Emil.
18. Voch, Fräulein Anna, Krumpendorf.
19. Voch, Fräulein Augusta, Krumpendorf.
20. Vohrer Thomas, Wagenfabrikant.
21. Votschou Franz.
22. Brunsechner August, Professor.
23. Buffa David, Optiker.
24. Burger, Max Ritter v., Fabrikbesitzer.
25. Canaval, Dr. Richard, k. k. Oberberggrath.
26. Clementschitsch Franz.
27. Czegka Rudolf, k. k. Hauptprobierer, Gills.
28. Czermak Josef, Kaufmann.
29. Czyszek Julius, Capitän.
30. Deutschländer Ferdinand, Budapest.

31. Diez Friedrich, Bölling.
32. Dobrovsky Josef, Tischlermeister.
33. Drachenthal, Dr. Wladimir v., k. k. Landesgerichtsrath i. P.
34. Dubsky Erwin, Graf, Wien.
35. Dubsky Guido, Graf, Liffitz.
36. Dubsky Wiga, Gräfin, Waldhof bei Klagenfurt.
37. Ebner Chrsiant, Zimmermeister, Winklern.
38. Edlmann, Dr. Ernst Ritter v.
39. Edlmann, Franz Ritter v., Pichlern.
40. Egger Louise, Gräfin, St. Georgen am Längsee.
41. Egger Alfred.
42. Ehrenwerth, Fritz v., k. k. Berggrath, Ehrenbichl.
43. Ehrfeld, Wilhelm Ritter v., Banquier.
44. Eisenkappel, Section des „Oesterr. Touristen-Club“.
45. Erwein, Dr. Josef.
46. Fechtl Josef.
47. Felfernigg Robert.
48. Felli Franz, Spenglermeister.
49. Fossel, Dr. Friedrich Edler v., k. k. Finanzrath.
50. Fradenet, Fräulein Marie v.
51. Frauscher, Dr. Karl, k. k. Professor.
52. Fuchs Josef, Architect, Pörtlach.
53. Fuchs Alois.
54. Gayer Rudolf, Ingenieur der k. k. Staatsbahn.
55. Gebert, Dr. Adolf, Advocat.
56. Geiger Rudolf, Magistrats-Obercommisär.
57. Gianouli, Dr. Eugen, k. k. Professor.
58. Glädner Franz, k. k. Baurath i. P. †
59. Gossé Beno, Graf, Excellenz, Landeshauptmann.
60. Grabner Alois, Hausbesitzer.
61. Grafenauer Georg, Eisenhändler.
62. Gregorutti Karl, Maurermeister.
63. Grillitsch Alois, k. k. Professor.
64. Groß, Dr. Otto, Redacteur.
65. Gruber Josef, Volkzeiarzt.
66. Grün Franz, Stadtzimmermeister.
67. Gundlach Christian. †
68. Gunzer Ludwig, Civilingenieur.
69. Gaderer Fritz.
70. Ginzl Konrad, Director i. P.
71. Hanschur Georg, Landessassen-Controlor i. P.
72. Harizer Peter, Dillach.
73. Hatheyer Paul, Fabrikant.
74. Hauninger Franz, k. u. k. Hauptmann, Budapest.
75. Hauser, Dr. Friedrich, Director der Landes-Wohltätigkeits-Anstalten.
76. Hauser Paul, Apotheker.
77. Heifler Rudolf, Buchdrudereifactor.
78. Helff Max, Director, Judenburg.
79. Helldorff, Freiherr v., k. u. k. Major d. R. †
80. Hibler, Dr. Ivo v., Advocat.
81. Hildebrand August, Gutsbesitzer, Grabenhof.
82. Hillinger, Karl Ritter v., k. k. Berggrath.
83. Hinterhuber Hermann, k. k. Berggrath und Reichsrathsabgeordneter.
84. Hintermeyer Franz.
85. Hoffmann Theodor, k. k. Postamtsdirector.
86. Holenia Günther.
87. Huth Franz, Bölkermarkt.
88. Jabornegg, Marcus Freiherr v., Landeskantzeidirector.
89. Jäger Hans, Photograph.
90. Jähne Ludwig, Director.

- 91. Jaksch, August Ritter v., Landesarchivar.
- 92. Jancsch Simon, Director.
- 93. Jancsch Ferdinand, Realitätenbesitzer, Ferslach.
- 94. Jariß Simon, Kaufmann.
- 95. Jeyßer nigg, Dr. Hermann Ritter v., k. k. Landesregierungs-Commissär.
- 96. Joch, Dr. Josef Ritter v., k. k. Sanitätsrath.
- 97. Jung Franz, Ingenieur.
- 98. Kainradl Josef, München.
- 99. Kalscher Valentin.
- 100. Kaponig Josef, Märtschach.
- 101. Kaus Johann, k. k. Cassier.
- 102. Kawann Cornelius.
- 103. Kazettl Gustav, Inspector a. D.
- 104. Keller Karl, Möbelfabrikant.
- 105. Kemp Joh. B., k. k. Professor.
- 106. Kinsky Johann, Rechnungsrath.
- 107. Kleinmayr, Dr. Ferd. Edler v., Buchdruckereibesitzer.
- 108. Klinker Andreas, Stahlwerk Mühldorf.
- 109. Knapp Rudolf, k. k. Oberberggrath.
- 110. Knoch Philipp, Fabrikant.
- 111. Knoll Josef, Hotelier.
- 112. Kober Anton, Droguist.
- 113. Koller, Frau Josefine, Wien.
- 114. Koller, Dr. Hugo, Nürnberg.
- 115. Kollmanr Josef, Buchhaltungsadjunct.
- 116. Komarek Victor, Schneidermeister.
- 117. Kommetter Hermann, Apotheker.
- 118. Krainer Josef, Kaufmann.
- 119. Krausz, Dr. Josef, Advocat.
- 120. Kreiner Victor, k. k. Zollamtsassistent.
- 121. Kubiatl Karl, mag. pharm.
- 122. Kugl Paul, Apothekerprovisor, Friesach.
- 123. Kumer Friz, Notariatscandidat.
- 124. Lach Julius, Gutsbesitzer, Staupitzhof.
- 125. Lantschin Ludwig, Beamter der Bleiberger Union.
- 126. Lebinger, P. Norbert, k. k. Professor.
- 127. Lebitsch Rudolf, k. u. k. Major. †
- 128. Lemisch, Dr. Josef.
- 129. Lerchbauer Johann, Zimmermeister.
- 130. Lieleg Josef, Kaufmann.
- 131. Luggin, Dr. Josef, Advocat.
- 132. Lühner, Dr. Robert, k. k. Landesgerichtsrath.
- 133. Lürzer Josef v., Oberförster, Lainach.
- 134. Madile Franz, Stadtbaumeister.
- 135. Madile Otto, Fabrikant.
- 136. Madile Peter, Baumeister, Prävall.
- 137. Marischler Adolf, k. k. Oberberggrath, Streiteben.
- 138. Martinis Karl.
- 139. Madner Leopold, Cafetier.
- 140. Mathofer Vincenz.
- 141. Matkajsch Emanuel.
- 142. Maurer Ludwig, kais. Rath.
- 143. Mayer Johann, Beamter der Bleiberger Union.
- 144. Mayr v. Melnhof Alfred, Gutsbesitzer, Graz.
- 145. Mazzei-Oskar, Ingenieur.
- 146. Meuz, Dr. Albert Ritter v., Advocat.
- 147. Meßner, Dr. Max, Advocat.
- 148. Metnitz, Dr. Gustav Ritter v., Advocat.
- 149. Minini Giovanni.
- 150. Mitteregger Hermann, Director der Bleiberger Union.

- 151. Moro, Max Ritter v. †
- 152. Mraek, Fräulein Mary, Steiburg.
- 153. Murko Max, Beamter der Bleiberger Union.
- 154. Murko Paul, Kaufmann.
- 155. Müller, Dr. Wilhelm, Landessecretär.
- 156. Nagel Victor.
- 157. Nagel Karl.
- 158. Neumann, Dr. Friedrich.
- 159. Neuner Julius, kais. Rath, Bürgermeister.
- 160. Oberlercher Paul, Lehrer.
- 161. Ohrsandl Josef, k. u. k. Oberlieutenant i. d. R.
- 162. Oron, Fräulein Jetty, Kapfenberg.
- 163. Olibert Anton.
- 164. Pamperl Josef, Krumpendorf.
- 165. Pichs Karl, k. k. Landesgerichtsrath, Eberstein.
- 166. Pichler, Dr. Karl.
- 167. Pleschugnik Ferdinand, Oberbergverwalter, Hüttenberg.
- 168. Pierl Naimund, Stadt-Oberingenieur.
- 169. Polorny Alois.
- 170. Poppr Anton, Civilingenieur.
- 171. Posener, Dr. Heinrich, Advocaturconciplent.
- 172. Preschern Paul, k. k. Landesgerichtsrath.
- 173. Pretkner, Dr. Franz, Advocat, St. Veit.
- 174. Pungengruber Gottfried, Bergverwalter i. P.
- 175. Pungenbacher Josef, Börsch.
- 176. Purtscher, Dr. Dithmar, Primarius.
- 177. Rainer, Dr. Victor Ritter v.
- 178. Rauneder Josef, Buchhändler.
- 179. Reichel Karl.
- 180. Rauser, Ernst v. Stainberg.
- 181. Riebler, Karl v., k. k. Notar.
- 182. Rohrer Johann.
- 183. Römerquelle, Brunnenverwaltung.
- 184. Rosenbergl, Heinrich Fürst v.
- 185. Rosmann, Dr. Alfred, k. k. Finanz-Procuratur-Adjunct.
- 186. Rothauer Max, Banquier.
- 187. Rothleuthner Hugo, k. k. Berg-Commissär, Graz.
- 188. Saria Heinrich.
- 189. Scharfetter Gustav, k. k. Gewerbe-Inspector, Wien.
- 190. Schaffer Alois.
- 191. Scherzinger Johann.
- 192. Schibertl Josef, Cafetier.
- 193. Schleichner Karl, Wien.
- 194. Schindler, A. v., k. k. Rittmeister a. D.
- 195. Schober Anton, Heiligenblut. †
- 196. Schumann Paul, Rechnungsrath.
- 197. Seifritz F., Miklauzhof.
- 198. Seidl Karl, St. Georgen am Längsee.
- 199. Siegl Karl, k. k. Bezirksrichter i. P.
- 200. Smoley, Dr. Alois, Primarius.
- 201. Sket, Dr. Jakob, k. k. Professor.
- 202. Smolli, Dr. Adolf, Advocat.
- 203. Sommeregger Franz, k. k. Steuer-Oberinspector i. P.
- 204. Spängler Josef, k. k. Staatsanwalt-Substitut.
- 205. Spitra Emil, Kaufmann.
- 206. Stranger August.
- 207. Supersberg Richard.
- 208. Strachujchnig Wilhelm, Spenglermeister.
- 209. Suppan Johann jun., Banquier.
- 210. Talaxerer Jakob, Eberstein.

211. F a r m a n n Josef, Stadtbuchhalter.
212. F e n g l e r Karl, k. k. Professor,
213. F o b e i g Franz, Director i. P., Föderlach.
214. F o r g g l e r, Dr. Franz, Primarius.
215. F s c h a n k o, Dr. Peter, Kirchenthauer.
216. H l b i n g Ernst, Bürgermeister, Belden.
217. H b l, Dr. Karl, Advocat.
218. H m l a u f t Ambros.
219. H a p o t i t s c h, Dr. Franz, k. k. Professor.
220. H o g e l, Dr. Albert, Advocat.
221. H o g l e r Rudolf, Steinmegmeister.
222. H a i z e r Julius.
223. H a n n e r Franz, Verwalter.
224. H a n n e r Jakob, k. k. Tabakfabriks-Official.
225. H a s m e r Moiz, k. k. Oberberggrath.
226. H e i n l ä n d e r J.
227. H e r n i s c h Lorenz, Bürgermeister, Winklern.
228. H i l l i g h, Dr. Arthur, k. k. Professor, Prag.
229. H ö l w i c h, Dr. Moiz, k. k. Notar, St. Paul.
230. H i e r Karl, Kaufmann.

